download unter www.biologiezentrum.at

Buchbesprechungen

Schneider-Orelli, O. Entomologisches Praktikum. Zweite, erweiterte Auflage, Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau 1947, 237 Seiten, 117 Abbildungen, Preis broschiert sfr. 10.—.

Schneider-Orelli, Professor für Entomologie an der Eidgenössischen technischen Hochschule in Zürich, hat es unternommen, durch den weiteren Ausbau seines „Entomologischen Praktikum" ein Hilfsmittel zu schaffen, welches den angehenden Studenten der Land- und Forstwirtschaft die Möglichkeit gibt, sich jene entomologischen Grundlagen anzueignen, auf denen später, bei der rein fachlichen Ausbildung, weiter aufgebaut werden kann. In kurzer, doch klarer Form, werden die Grundbegriffe der Morphologie, Entwicklung und Ökologie gestreift, und durch zahlreiche Übungsbeispiele dem Studierenden näher gebracht. Dem großen Formenreichtum der Insekten, dessen Beherrschung für den Anfänger besonders schwierig ist, wurde durch kurze, aber klare Bestimmungsschlüssel und zahlreiche Originalzeichnungen Rechnung getragen. Die „Biologischen Übungen" knüpfen an die ersten Abschnitte an und bringen dem Studenten die für die angewandte Seite der Entomologie wichtigen Fragen näher. In dieser Richtung weiterbauend, gelangt Schneider-Orelli zu der Schädlingsbekämpfung und Mittelprüfung, jenen Problemen, die in der weiteren Praxis der herangebildeten Land- und Forstwirte besondere Bedeutung haben. Hinweise auf das Sammeln und Konservieren entomologischen Materials, die wichtigste Literatur, und eine Erklärung von Fachausdrücken schließt das Bändchen, dessen eingehender Gebrauch und weitgehende Verbreitung, auch über den Rahmen der Schweiz hinaus, nur gewünscht werden kann. Schedl.

Colas, G. Guide de L'Entomogiste. Editions N. Boubée & Cie, Paris, 1948, 309 Seiten, 144 Abb.

Der Verfasser hat sich die Aufgabe gestellt, eine Anleitung für den sammelnden Entomologen zu geben, um ihm das Auffinden der Insekten zu erleichtern und gleichzeitig in die Lage zu versetzen, das gesammelte Material zu präparieren, aufzustellen, und so weit zu untersuchen, als dies für die Determination notwendig erscheint. In diesem Sinne ist es Colas durchaus gelungen, die Sammelmethoden bei den Coleopteren weitgehend zu behandeln, teils durch Trennung der Besprechung nach einzelnen Familien, teils durch Aufzeigen spezieller Sammelmethoden in besonderen Biotopen. Dasselbe trifft in nahezu gleichem Maße für die Lepidopteren zu, weniger ausführlich sind die übrigen schwierigeren Insektenordnungen behandelt. Sammelgeräte werden vornehmlich für Coleopteren und Lepidopteren geschildert, ziemlich eingehend dagegen das Präparieren und Bezetteln von Insekten im allgemeinen, sowie das Aufstellen und der Versand von Sammlungen behandelt. Die verschiedenen Möglichkeiten der Aufbewahrung von Insekten werden gestreift, ebenso wie die Hilfsmittel und Methoden der Untersuchungen von Insekten zu Bestimmungszwecken. Das Büchlein bietet dem mit dem Formenreichtum der Insekten vertrauten Sammler ein wertvolles Hilfsmittel, setzt aber auch in bezug auf die Untersuchung der Insekten und die Technik der Herstellung mikroskopischer Präparate vieles voraus. Schedl.

Atlas Illustrés d'Histoire Naturelle.
Éditions N. Boubée & Cie, Paris.

Le Cerf, F. Atlas des Lépidoptères de France.
I. Rhopaloceres, 1944.

Herbulot, C. Atlas des Lépidoptères de France.
Belgique, Suisse, Italie du Nord.
II. Hétérocères, 1948.

Chopard, L. Atlas des Libellules de France,
Belgique, Suisse, 1948.

download unter www.biologiezentrum.at

Le Cerf übernahm es, in Bändchen I, Rhopaloceren, eine recht anschauliche Darstellung der Lepidopteren im allgemeinen zu geben, der er eine Besprechung der Sammelgeräte, Sammelmethoden, Präparation und das Aufstellen der Sammlungen vorausschickt, um sich dann mit der geographischen Verbreitung, der Entwicklung, den Entwicklungsstadien, den Begriffen der Variation, dem Geschlechtsdimorphismus usw. kurz zu befassen, und schließlich auf die Morphologie einzugehen. In dem systematischen Teil werden in beiden Bändchen über die Lepidopteren Bestimmungsschlüssel zu den Familien gebracht, während die Unterfamilien und Gattungen durch kurze Diagnosen charakterisiert sind. Die Beschreibungen der einzelnen Arten sind durch Angaben über die Verbreitung und die Fraßpflanzen der Raupen ergänzt. Die farbigen Tafeln über Falter und charakteristische Raupen, die recht gut gelungen sind, machen diese beiden Taschenbücher zu recht brauchbaren Hilfsmitteln für den sammelnden Entomologen und Studierenden und es ist zu wünschen, daß das dritte Bändchen, die „Hederoceren" recht bald erscheint.

Das Bändchen über die Libelluiden umfaßt die Ordnung Ephemeriden, Odonaten, Plecopteren, Zorapteren, Psocopteren, Mallophagen und Anopluren und ist im wesentlichen in derselben Weise abgefaßt, wie jenes der Lepidopteren. Dem Stoff entsprechend enthält dieses Bändchen mehr Strichzeichnungen, doch sind auch eine ganze Anzahl recht guter farbiger Tafeln beigegeben.

Die kurze, klare Darstellung, verbunden mit den hübschen Illustrationen und das handliche Format, werden auch diesen Taschenbüchern rasch Eingang in die entomologischen Kreise verschaffen. Schedl.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zentralblatt für das Gesamtgebiet der Entomologie, Klagenfurt

Jahr/Year: 1949

Band/Volume: 3

Autor(en)/Author(s): Schedl Karl Eduard

Artikel/Article: Buchbesprechungen. 106-107